

Litfaßsäule

Wir brauchen helfende Hände

Am 08.12.2012 starten wir eine große Werbeaktion in der Bahnhofstraße Siegen. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über unsere neuesten Aktivitäten, stellen Sie uns Fragen, oder trinken Sie einfach ein Tässchen Kaffee mit uns.

Wir brauchen Hilfe beim Verteilen von Flyern, Verkaufen von Getränken und bei



vielen weiteren Aufgaben. Wenn Sie Interesse daran haben, gegen armut siegen!? zu unterstützen, melden Sie sich bei Katharina Müller (info@gegen-armut-siegen.de oder 0151 24181800)

gegen armut siegen!?

informiert ...

Herzliche Einladung!

Liebe LeserInnen,
diesen Dezember möchten wir Sie einladen, die Dinge einmal anders zu sehen.

Wir stellen die Werke des verstorbenen Obdachlosen und Künstlers Knut Rothenpieler unter dem Thema:

Anschauen, was auch möglich ist:

Ansichten eines Anderen

Übrigens:

Sie können uns auch am 08.12.2012 ab 10 Uhr in der Bahnhofstraße in Siegen besuchen. Mehr Infos auf der Rückseite.

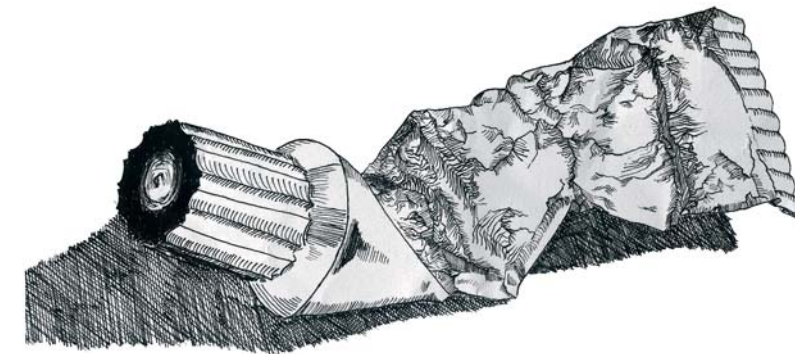
im Rathaus Siegen aus.

Eröffnung am 11.12.12 um 18:00 Uhr

Die Ausstellung wird ab dem 11.12.2012 bis in die erste Januarwoche im Eingangsbereich am Kornmarkt zu sehen sein.

Nehmen Sie sich doch die Zeit, und entdecken Sie Neues! Zum Beispiel, was es mit einem einfachen Bierdeckel auf sich hat.

Wir freuen uns sehr, Sie begrüßen zu dürfen, Ihr
gegen armut siegen!? e.V.



Vielleicht male ich mir noch ein Bild, das ich mir anschauen kann und das mir zeigt, was auch möglich ist!

Knut Rothenpieler

Nicht vergessen!
Knut Rothenpieler
Ausstellung
Eröffnung:
11.12.2012
18:00 Uhr
Rathaus Siegen

Neu:
Finden Sie uns
jetzt auch auf
Facebook



Ab jetzt erhältlich:
Gutscheine
für Bedürftige, die
Sie verteilen können.
Informationen unter
www.gegen-armut-siegen.de
oder am 08.12. an unserem
Stand

Impressum

Verein gegen armut siegen!? e.v.
Amtsgericht Siegen VR 2973
In der Herrenwiese 5 | 57076 Siegen
Tel. 0271 4896 347 | Fax. 0271 4896 3 44
Sparkasse Siegerland | Konto-Nr.:74 740 | BLZ 460 500 01
Volksbank Siegerland | Konto-Nr.:76 78 08 400 | BLZ 460 600 40
info@gegen-armut-siegen.de | www.gegen-armut-siegen.de

Sie wollen, dass wir
Ihnen unseren
Infobrief per e-Mail
zusenden?
Dann schicken Sie uns
einfach eine e-Mail:
info@gegen-armut-siegen.de

Der nächste
Infobrief erscheint
voraussichtlich
Ende Februar

das tun wir

Einfach mal abschalten

gefördert von gegen Armut siegen!?

Am 09.05.2012 machten sich 10 Besucher des Café Patchworks auf, um einen Tag im Freizeitpark Phantasialand, bei Köln, zu verbringen. In Kooperation mit dem *Westfälischen Herbergsverband e.V.* sponserte *gegen Armut siegen!?* den Teilnehmern einen Tag Auszeit mit allem, was zu einem Freizeitparkbesuch dazugehört: Bevor es um 8:30 Uhr losging, trank man noch einen Kaffee zusammen und versorgte sich mit ausreichend Proviant für den Tag. Je mehr auf der darauf folgenden Autofahrt von den im Phantasialand wartenden Attraktionen berichtet wurde, desto größer wurde die Aufregung aller. Wer schon einmal dort war, berichtete über Sehenswertes und man stellte sich die Frage, ob man sich trauen würde, die Black Mamba (Achterbahn) oder den Free Fall Tower (Freier Fall) zu besuchen.

Kurz nach der Ankunft teilte sich die Gruppe, sodass jeder seine gewünschten Ziele erreichen konnte. Die jungen Männer suchten

die Fahrgeschäfte, die ihnen den größten Adrenalinstoß verpassten, ein anderer Teil orientierte sich an den Wünschen des kleinsten Teilnehmers (5 Jahre), der seinen Vater begleitete.



Andere ließen sich durch den Park treiben um chinesische Akrobatik zu sehen, die Führung einer Schmalspurlok zu übernehmen oder zum Silberschürfen in eine Mine zu gehen. Eine weitere Attraktion stellte aber auch das Tortenschießen im Dreidimensionalen Kino dar, in dem man der Illusion erlag, eine Torte würde direkt auf die Zuschauer zukommen. Zu guter Letzt trauten sich sogar zwei Teilnehmer, trotz aller Warnschilder, Sie werden SEHR nass!, auf die Wildwasserbahn und stellten fest, dass die Warnung berechtigter Weise ausgesprochen wurde.



Die Rückfahrt, die allen viel zu früh erschien, war gefüllt von Erzählungen und schönen Erinnerungen an diesen Tag. Alle waren sich einig: Dieser Ausflug war wie einen Tag Urlaub!

Immer mehr junge Menschen sind

von Armut betroffen

Wie wir helfen können

Wie der Armutsbericht des Landes NRW für das Jahr 2011 zeigt, ist das Risiko von Armut betroffen zu werden, von 14,7% in 2010 auf 15,8% gestiegen. Trotz der guten Wirtschaftslage ist auch das Armutsrisiko der Jugendlichen und jungen Erwachsenen erheblich gestiegen: 2011 lebte knapp jeder vierte 18-25 Jährige in einem einkommensschwachen Haushalt.

Tendenz steigend!

Auch in der Beratungsstelle der Diakonie ist ein deutlicher Anstieg zu spüren. Gerade zum Schulanfang gibt es oft Betroffene, denen das ALG II gestrichen wurde, die aber ca. 2-3 Monate

warten müssen, bis ihnen BAföG ausgezahlt wird. Wenn dann Miete, Unterhalt und neue Bücher bezahlt werden müssen, bleibt oft nur der Weg zu uns.

Wir sind der Meinung, dass niemand, der sich weiterbildet und zur Schule geht, hungern muss, um seine Schulmaterialien zu bezahlen. So war es uns zum Beispiel möglich, einem 21-jährigen Mann, der sich an die Beratungsstelle gewendet hat, Bücher in Höhe von 115,25€ zu kaufen, so dass er die Schulausbildung an der Techniker Schule in Siegen beginnen und seine Miete zeitgerecht bezahlen konnte.

das sind wir

Der neue Vorstandsvorsitzende

Raimar Leng

Seit 21.06.2012 ist *gegen Armut siegen!?* mit einem neuen Vorstandsvorsitzenden unterwegs. Pfarrer Raimar Leng übernahm das Amt von Pfr.i.R. Horst Klein. Wir haben uns zum Interview mit Herrn Leng getroffen:

Wie wurden Sie auf den Verein gegen Armut siegen!?! aufmerksam?

Seit vielen Jahren habe ich als Gemeindepfarrer in Siegen Kontakt zur Wohnungslosenhilfe der Diakonie. Als ich seiner Zeit auf dem Kreiskirchentag von der Gründungsabsicht eines unterstützenden Vereins hörte, war es für mich keine Frage, diesem beizutreten, da ich die Begleitung wohnungsloser Menschen für unbedingt wichtig halte! Es braucht in Zeiten knapper Mittel immer wieder Möglichkeiten, unkompliziert und auf kurzem Weg im Einzelfall zu helfen: Hilfe von Mensch zu Mensch!

Seit dem 21.06. sind Sie Vorsitzender des Vorstandes, wie kam es dazu?

Da der ehemalige Vorsitzende Pfarrer i.R. Horst Klein das Amt aus persönlichen Gründen nicht mehr weiterführen wollte, kam er auf mich zu, da er meine Verbundenheit mit dieser wichtigen Arbeit kannte. In meiner Gemeindepfarrerzeit ist mir die Begegnung mit wohnungslosen Menschen immer ein besonderes Anliegen gewesen und die Sorgen, Nöte und die Bedürftigkeit waren mir von daher vertraut. Gerne habe ich die Anfrage aufgenommen und mich in der Mitgliederversammlung zur Wahl gestellt. Ich freue mich darüber, dass ich jetzt an dieser Stelle ein wenig mitgestalten kann.

Was haben Sie sich als Ziel gesetzt, als Sie das Amt übernahmen?

Eins meiner Ziele ist es, neue Mitglieder für die Unterstützung dieser Arbeit zu werben. Eigentlich müsste jede Kirchengemeinde hier Mitglied

werden, da hier stellvertretend im Rahmen der Wohnungslosenhilfe kompetente Arbeit von den Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen geleistet wird. An die Wohnungslosenhilfe kann ohne Bedenken verwiesen werden, sie entlastet die Arbeit im Pfarramt ganz enorm, und sie bietet die Gewähr für professionelle und diakonisch geprägte

menschliche Zuwendung zu den ärmsten Menschen in der Stadt. Darüber hinaus möchten wir als Vorstand immer wieder neu auf die menschlichen Notlagen aufmerksam machen, die in unserer reichen Gesellschaft oft so unwürdig übersehen werden. Das heißt, wir werden versuchen, diese wichtige Arbeit durch Aktionen und Ausstellungen öffentlich im Focus zu halten. Und wir freuen uns natürlich über jede Unterstützung.

Wenn Sie sich selbst in 5 Wörtern beschreiben müssten, wie würden Sie dies tun?

5 Worte, puh! Humorvoll, emphatisch, verantwortungsbewusst, politisch denkend und hoffnungsvoll glaubend! Selbstbeschreibungen sind immer etwas schief, finde ich!

Wenn die Arbeit getan ist, beschäftige ich mich mit ...?

Fußballspielen, Musik und Kunst und gutem Essen.

Gibt es etwas was Sie in unserem Infobrief gerne loswerden möchten?

Ja, ich werbe unbedingt um Mitgliedschaft in diesem Verein. Er leistet ganz konkrete Einzelfallhilfe für arme Menschen, die oft durch alle Sozialraster gerutscht sind. Das ist "kleine Diakonie", wie wir sie brauchen! Hier geschieht vom Evangelium geprägte Arbeit der Nächstenliebe!

Wir wünschen Ihnen alles Gute und einen erfolgreichen Start in unserem Verein.

